

Aktionsbündnis Niederrheinappell

29. Juni 2019

Gemeinde Niederkrüchten  
Bürgermeister  
Herr Wassong  
Laurentiusstraße 19  
  
41372 Niederkrüchten



### Nachhaltige Rohstoffpolitik für Sand und Kies: Jetzt Stellung beziehen

Sehr geehrter Bürgermeister Herr Wassong,  
sehr geehrte Mitglieder des Rates,

das Thema Kiesabbau treibt die Niederrheiner(innen) seit Jahren um. Manch eine Bürgerinitiative engagiert sich schon länger als ein Jahrzehnt gegen den Raubbau an Natur und Umwelt, ihrer Heimat. Seit einigen Monaten flammen die Proteste in der Bevölkerung erneut massiv auf.

Dies gipfelte am 19.03.2019 in einem Treffen aller Bürgerinitiativen, die sich zum „Aktionsbündnis Niederrheinappell 2019“ zusammengeschlossen haben. (siehe dazu [www.niederrheinappell.de](http://www.niederrheinappell.de)). Dieser überparteiliche Zusammenschluss ist eine Reaktion auf die durch die Landesregierung geplanten Änderungen des Landesentwicklungsplanes.

Angestoßen durch den Kamp-Lintforter Bürgermeister schlossen sich die Gemeinde Alpen, sowie die Städte Rheinberg und Neukirchen-Vluyn gemeinsam mit dem Kreis Wesel zusammen und brachten ein Gutachten auf den Weg, wonach der Begriff des Bedarfes und somit die geplanten Änderungen des LEPs in den Punkten 9.2-1 und 9.2-2 rechtlich anfechtbar sind. Sollten die Änderungen des LEPs ohne weitere Veränderung verabschiedet werden, schließen die Bürgermeister ein Klageverfahren nicht aus.

Außerdem hat sich der Kreis Wesel in einer Resolution mit konkreten Forderungen an die Landesregierung und die Planungsbehörde gewandt. Dieser Resolution hat sich jüngst die Gemeinde Alpen angeschlossen.

Vom Kiesabbau sind neben den Städten und Gemeinden im Kreis Wesel auch die Kreise Kleve, Viersen und Borken, Mönchengladbach, Düsseldorf und Neuss massiv betroffen.

Wir laden nun auch Sie, die Gemeinde Niederkrüchten, ein, sich mit dem Thema Kiesabbau differenziert auseinanderzusetzen. Das ist wichtig, da gerade jetzt die Weichen auf Landesebene und in der Folge auch auf der jeweiligen Regionalebene gestellt werden. Wenden Sie sich, wie bspw. auch der Kreis Wesel, die Gemeinde Alpen und die Stadt Kamp-Lintfort, an die Landesregierung, Planungsbehörden und den Landrat, um eine den Lebensraum Niederrhein schützende und nachhaltige Rohstoffpolitik für Kies und Sand einzufordern. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich der Resolution des Kreises Wesel anschließen können oder in ähnlicher Weise deutlich Stellung beziehen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. S. Spiess

Aktionsbündnis Niederrheinappell - vertreten durch seine Mitglieder

IG Dachsbruch, IG Kiesgegner Alpen/Millingen, IG Heier Kiesgegner, IG Sonsbeck, Rettet die Binnenheide (Kevelaer), IG Bedburg-Hau, Nabu NRW, VSR Gewässerschutz, BUND Kreis Wesel, BUND Landesverband NRW e.V., Eden e.V, BI Zukunft Esserden, Isselburg 21 e.V., IG Lankern / Loikum (Hamminkeln), IG Mehrhoog (Hamminkeln), IG Schwalmthal for future, Fridays for Future Bewegung Kreis Kleve, Auskiesungsgegner Rheinberg Vierbaum, IG Brünen